

Künstliche Intelligenz (KI): Chancen und Risiken

Künstliche Intelligenz (KI) wirkt sich zunehmend auf unser Leben aus. Sie bietet Chancen, birgt aber auch Risiken -insbesondere für Sicherheit, Demokratie, Unternehmen und Arbeitsplätze -. Der Wohlstand und das wirtschaftliche Wachstum Europas hängen maßgeblich davon ab, wie der Kontinent Daten und vernetzte Technologien nutzt. Künstliche Intelligenz hat das Potenzial, unser Leben grundlegend zu verändern - **sowohl zum Positiven als auch zum Negativen** -.

Vorteile künstlicher Intelligenz

Europa, China und die USA sind bei der Digitaltechnik und Unternehmen zu Unternehmen im Bereich Anwendungen (B2B) bereits stark vertreten. Mit einem starken Rechtsrahmen zum Schutz von Privatsphäre und Meinungsfreiheit sowie qualitativen digitalen Infrastrukturen [könnte die EU in der Datenwirtschaft weltweit eine Spitzenposition einnehmen](#).

Vorteile für den Bürger

Die KI bietet vielfältige Vorteile für die Gesellschaft. Sie kann die **Gesundheitsversorgung** (ePatientenakte, Auswertung Röntgenaufnahmen) verbessern, den **Straßenverkehr** (autonomes Fahren) sicherer machen und individuell angepasste, kostengünstigere sowie **langlebigere Produkte und Dienstleistungen** ermöglichen. Zudem erleichtert sie den **Zugang zu Informationen, Bildung und Weiterbildung**. Darüber hinaus kann KI Arbeitsplätze sicherer gestalten, indem sie gefährliche Aufgaben übernimmt. Gleichzeitig schafft sie neue Beschäftigungsmöglichkeiten, da KI- gesteuerte Branchen wachsen und sich weiterentwickeln.

KI und Landesverteidigung

Auch im **militärischen Bereich** gewinnt KI an Bedeutung. Sie kann sowohl für Verteidigungs- als auch für Angriffsstrategien genutzt werden.



Möglichkeiten im öffentlichen Dienst

Der Einsatz von KI im öffentlichen Dienst kann Kosten senken und neue Chancen in Bereichen wie öffentlicher Verkehr, Bildung, Energie- und Abfallwirtschaft eröffnen. Zudem kann sie zur nachhaltigen Gestaltung von Produkten beitragen.

Stärkung der Demokratie

KI kann die Demokratie stärken, indem sie datenbasierte Mechanismen zur Bekämpfung von Desinformation und Cyberangriffen bietet und den Zugang zu verlässlichen, hochwertigen Informationen sicherstellt. Zudem kann die KI Vielfalt und Chancengleichheit fördern, etwa durch den Abbau von Vorurteilen bei Einstellungsentscheidungen, indem sie auf objektive, analytische Daten statt auf subjektive Einschätzungen setzt.

KI und Sicherheit

Künstliche Intelligenz wird künftig eine wachsende Rolle in der **Kriminalprävention** und im **Strafrechtssystem** spielen. Sie kann große Datenmengen in kürzester Zeit analysieren, das Fluchtrisiko von Häftlingen präziser bewerten und dazu beitragen, Straftaten oder sogar Terroranschläge zu verhindern. Bereits heute setzen Online-Plattformen KI ein, um rechtswidriges oder unangemessenes Verhalten zu erkennen und entsprechend zu reagieren

Gefahren und Herausforderungen der KI

Die zunehmende Abhängigkeit von KI-Systemen birgt auch viele potenzielle Risiken.

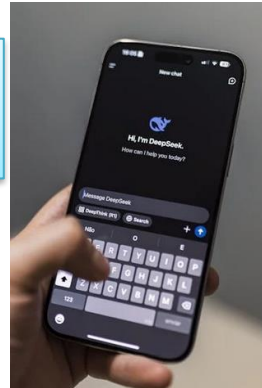
Unzureichende und übermäßige Nutzung von KI

Die **unzureichende Nutzung von KI** stellt eine ernsthafte Herausforderung dar. Verpasste Chancen könnten dazu führen, dass Europa wichtige Programme nicht effektiv umsetzt, ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Regionen einbüßt und wirtschaftlich stagniert – mit negativen Folgen für Unternehmen und Bürger. Gründe dafür könnten mangelndes Vertrauen in KI, unzureichende Infrastruktur, fehlende Initiative, geringe Investitionen oder fragmentierte digitale Märkte sein, da maschinelles Lernen auf eine stabile Datenbasis angewiesen ist.

Doch auch eine **übermäßige Nutzung** von KI birgt Risiken. Investitionen in unnötige oder ineffektive KI-Anwendungen verschwenden Ressourcen. Zudem kann KI für Aufgaben eingesetzt werden, für die sie ungeeignet ist – etwa zur Erklärung komplexer gesellschaftlicher Zusammenhänge.

Haftung: Wer ist im Falle von Schäden verantwortlich?

Eine wichtige Herausforderung besteht darin zu bestimmen, wer für Schäden verantwortlich ist, die durch auf KI basierende Geräte oder Dienste verursacht werden. Sollten bei einem Unfall, an dem ein selbstfahrendes Fahrzeug beteiligt ist, die Schäden vom Eigentümer, dem Fahrzeughersteller oder dem Programmierer gedeckt werden? Wäre der Hersteller frei von jeder Verantwortung, dann gäbe es auch keinen Anreiz, ein gutes Produkt oder eine gute Dienstleistung anzubieten, und das Vertrauen der Menschen in neue Technologien würde beschädigt; zu strenge Regelungen wiederum würden Innovationen im Keim ersticken.



Gefahren für Grundrechte und Demokratie

Wird KI nicht ordnungsgemäß genutzt, so könnte sie beispielsweise bei Jobeinstellungen oder Kreditvergaben zu falschen Entscheidungen (Geschlecht, Alter) führen.

Außerdem ergeben sich mögliche starke Auswirkungen auf die Privatsphäre und den Datenschutz. KI kann beispielsweise für Gesichtserkennung oder Online-Tracking und Persönlichkeitsprofil von Einzelpersonen verwendet werden.

KI kann auch eine Bedrohung für die Demokratie darstellen. Z.B. werden Internetseiten so ausgewählt, dass dem Benutzer nur Informationen angezeigt werden, die mit seinem bisherigen Online-Verhalten übereinstimmen („Filterblasen“), anstatt eine Umgebung für eine pluralistische, gleichermaßen zugängliche und integrative öffentliche Debatte zu schaffen. KI kann sogar dazu genutzt werden, extrem realistische **gefälschte Videos, Audioaufnahmen und Bilder zu erzeugen, die als „Deepfakes“** bezeichnet werden. Diese Mechanismen können zu Polarisierung und Wahlmanipulation beitragen.

Daher muss es eine **Kennzeichnungspflicht für künstlich erstellte oder manipulierte Inhalte, Bilder, Audio- und Videodateien** geben. -FH-



Wie wichtig ist Bargeld?

In Deutschland wird seltener mit Bargeld (51 % aller Zahlungsvorgänge) bezahlt als noch vor einigen Jahren. Banken und Sparkassen schließen immer mehr Filialen oder bauen Geldautomaten ab. Das erschwert die Bargeldversorgung vor Ort zum Teil erheblich, vor allem, wenn alternative Bezugsquellen wie die Bargeldauszahlung im Supermarkt nicht vorhanden sind, diese einen Mindesteinkauf voraussetzen oder dort keine größeren Beträge verfügbar sind.

Scheine und Münzen bleiben aber weiterhin relevant und dürften noch lange als Zahlungsmittel wichtig sein.

Bargeld dagegen schützt die Privatsphäre. Wer keine Produktvorlieben, Einkaufsorte oder ausgegebene Summen preisgeben möchte, ist mit Münzen und Scheinen auf der sicheren Seite.

Bargeld hat Vorteile gegenüber den elektronischen Bezahlweisen: Es erlaubt anonymes Bezahlen und schützt vor kommerzieller Überwachung. Bargeld erleichtert die Budgetkontrolle. Und nicht zuletzt: Bargeld ermöglicht Menschen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, die wenig bis keinen Zugang zu digitalen Bezahlfunktionen haben.



Menschen werden ausgeschlossen:

Voraussetzung für die elektronischen Zahlweisen ist ein Bankkonto. Menschen ohne Bankkonto wären vollständig aus dem wirtschaftlichen Leben ausgeschlossen. Nach seriösen Schätzungen der Verbraucherzentralen und Schuldnerberatungen haben etwa eine halbe Million Menschen kein Bankkonto. **-FH-**

06.03.2026

Kreditkarte oder Debitkarte? Das sind die Unterschiede



Bei einer **Debitkarte** (auch Girokarte) wird bei einer Zahlung das der Debitkarte zugeordnete Konto **sofort belastet**.

Bei der "klassischen" **Kreditkarte** wird hingegen von der Bank ein Verfügungsrahmen eingeräumt und die Zahlungen werden vom Konto erst zeitversetzt und gesammelt am Monatsende abgebucht.

Bezahlen beim Online-Shopping: Vor- und Nachteile von Bezahldiensten

- ⌚ Online-Bezahldienste wie **PayPal** oder **Klarna** sind die beliebtesten Zahlungsmethoden, die sicherste Option bleibt aber der herkömmliche Kauf nach Erhalt einer Rechnung.

Vor- und Nachteile der verschiedenen Bezahlungsoptionen:

- ⌚ Jeder Online-Shop kann frei entscheiden, welche Zahlungsmöglichkeiten er anbietet, muss dieses aber frühzeitig mitteilen.
- ⌚ Kosten dürfen bei den gängigen Zahlungsmitteln nicht anfallen. Für Online-Bezahldienste dürfen diese aber erhoben werden.
- ⌚ Wichtig ist auf Klauseln zur Umrechnung von Fremdwährungen zu beachten, um Probleme bei der Bezahlung zu vermeiden. **-FH-**

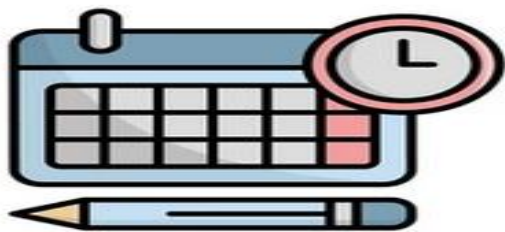
Mobilitätstag 2026

In diesem Jahr findet unserer **Mobilitätstag am Dienstag, den 19. Mai 2026, ab 14:00 Uhr auf dem Rathausmarkt in Norderstedt Mitte** statt.

Die Mobilitätsberatung des HVV stellt uns wie-der einen Bus für praktische Übungen mit Rollator und Rollstuhl zur Verfügung. Wie in den Vorjahren auch erwarten wir zahlreiche andere Akteure zu Themen rund um die Mobilität im Alter.

Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernimmt wieder der erste Stadtrat Dr. Magazowski.

Merken Sie sich den Termin vor! Wir freuen uns, bei hoffentlich gutem Wetter, auf Sie. -JB-



PCafé des DRK

Das gemeinnützige PCafé des DRK in Norderstedt bietet individuelle Beratungen und Informationsveranstaltungen rund um Computer/Laptop, Tablet und Smartphone. Die Leistungen sind kostenfrei. Um anfallenden Sachkosten zu decken, wird um eine Spende gebeten. Für Ausdrucke und Datenträger wird eine kleine Gebühr erhoben. **-FH-**

Onlinebanking geht auch auf dem Smartphone!
Termin: **Mi, 29.04.2026, 09:30 – 12:30 Uhr**

Termine online buchen bei Ärzten usw.
Termin: **08.04.2026 von 9:30 bis 12:30 Uhr**

Komoot, eine App zum Wandern und Radfahren
Termine: **Mittwoch 18.3.2026, 9:30 bis 12:30**
Mittwoch 15.4.2026, 9:30 bis 12:30

Apple MacBook Air / Pro, 13“ / 15“, kennen lernen
Termin: **Mittwoch 11.3.2026, 9:30 bis 12:30 Uhr.**

Veranstaltungsort für alle Veranstaltungen ist das DRK PCafé im Haus Kielort, Kielortring 51, 22850 Norderstedt. Um Anmeldung mit Angabe von Kontaktdaten wird gebeten per E-Mail an pcafe@drk-norderstedt.de oder telefonisch direkt im PCafé während der Öffnungszeiten unter 040 320 49 400. (Mo + Do 9:30 – 12:30 und 15:00 – 18:00, Di 9:30 – 12:30)

Einwohner*innen der Stadt Norderstedt, die mit dem Seniorenbeirat in Verbindung treten möchten, haben folgende Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 040 - 53595 - 521

Außerhalb der Besuchs-/Sprechzeiten können Sie Nachrichten auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen zurück! **E-Mail: seniorenbeirat-norderstedt@wtnt.de**

Besuchs- und Sprechzeiten im Rathaus-Foyer, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt
Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Sprechstunde im Familienzentrum Glashütte, Mittelstraße 45, jeden letzten Montag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr

Unsere öffentlichen Beiratssitzungen und Veranstaltungen werden in unserem Schaufenster-TV angezeigt und auch auf unserer Homepage, wo Sie viele weitere und interessante Informationen vorfinden.

Besuchen Sie unsere Homepage - www.seniorenbeirat-norderstedt.de -

Herausgeber: Seniorenbeirat Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

Redaktion: Franz Heuer (FH), Karsten Bensel (KB),

verantwortlich: Christine Schmid